

INSTALLATIONSANLEITUNG

LEA998



LEA998 – V01_102020

JC BORDELET
c r é a t e u r d ' h a r m o n i e

Alle nationalen Vorschriften müssen eingehalten werden, insbesondere diejenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen.

JC BORDELET empfiehlt, den LEA in einem Mindestabstand von 100 mm zu nicht brennbaren Wänden zu installieren, um eine gute Effizienz des Geräts zu gewährleisten und die Montage zu erleichtern.

Für jeden direkten Anschluss an die Außenluft ist darauf zu achten, dass die Durchmesserangaben entsprechend ihrer Länge und Umleitung ausreichend sind.

Der LEA darf nicht an einen Schornstein oder einer Luftversorgung eines anderen Geräts installiert werden.

Abluftventilatoren im selben Raum oder Raum wie dem LEA998 können zu Betriebsproblemen führen. (Rauchrückzug, variable Verbrennungsrate). Die Kompatibilität des LEA mit einem Abluftventilator sollte gewährleistet sein.

Abluftventilatoren haben keinen Einfluss auf die Verbrennung, wenn der Verbrennungsluftzufluss gewährleistet wird, die Luft von außerhalb des Gebäudes angesaugt wird, die Tür (en) ordnungsgemäß verriegelt sind und alle Luftdichtungen nicht beschädigt sind.

Der LEA muss gemäß den Empfehlungen von JC BORDELET auf der Grundlage der vom Kaminbauer angegebenen und validierten Informationen aufgehängt werden.

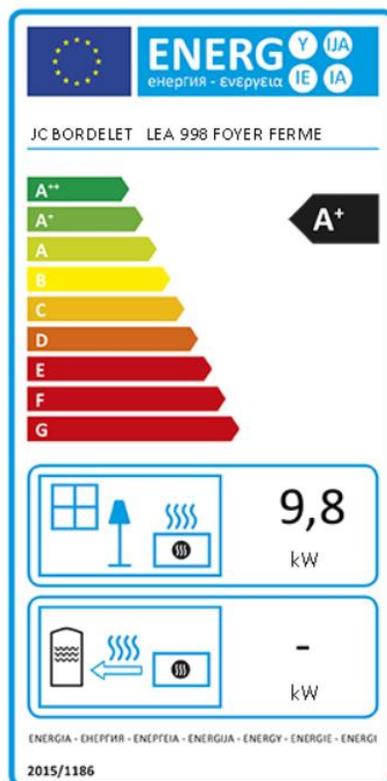
Für die Reinigung des LEA998, des Schornsteines und des Rauchrohres ist ein Zugang in Form einer Revisionstür erforderlich.

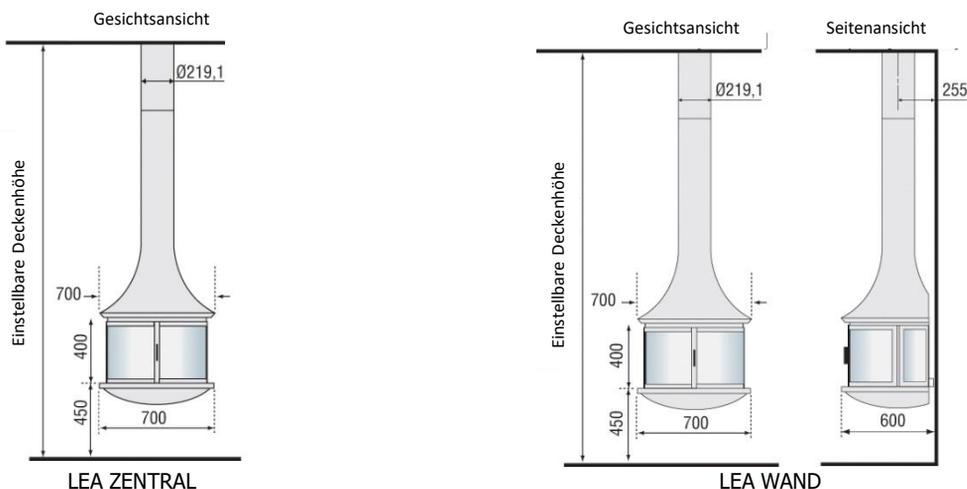
Stellen Sie das Lufteinlassgitter so auf, dass es nicht behindert werden kann.

Aus Platzgründen werden alle unsere Geräte in separaten Komponenten geliefert. Die Montage muss gemäß diesem Installationshandbuch und gemäß der Zeichnung von JC BORDELET nach Prüfung der Installation durchgeführt werden.

Während der Installation ist es ratsam, die Schutzvorrichtungen auf dem LEA zu belassen und erst zu entfernen, nachdem alle Montagevorgänge abgeschlossen sind.

Die tatsächlichen Definitionen bestimmter in diesem Handbuch beschriebener Teile können sich ändern, ohne die Installation und / oder den Betrieb zu beeinträchtigen.





Nennwärmeleistung	9,8kW
Wirkungsgrad	81,7%
Mindestabstand zwischen der Glasscheibe des LEA998 und allen brennbaren Materialien	1200mm
Mindestabstand zwischen der Seite des LEA998 und brennbaren Materialien	1200mm
Mindestabstand zwischen der Unterseite des Geräts und brennbaren Materialien	340mm
CO (13% O ₂)	0,11%
PM (13% O ₂)	XX
CO ₂	4,78%
Abgastemperatur	138°C
Abgastemperatur am Stutzen	166°C
Förderdruck – min. Kaminzug	12 Pa
Brennstoffe	Scheite aus trockenem Holz 25cm
Holzaufgabemenge	2 Scheite von 1 kg 25 cm Länge, aufgeteilt in 1/4
Art der Verbrennung	Zeitbrandfeuerstätte
Holznachlegeintervalle	45min
Abgasmassenstrom	16,3 g/s
Rauchrohrdurchmesser	Ø200mm
Frischluftdurchmesser	100cm²
Gewicht	XXkg
Etanche selon EN 16510-1	Nein
Energieeffizienzindex	108

Bei einem Wandgerät muss die Stützwand aus nicht brennbarem Material bestehen

*Die Wand, an die der Kamin angebracht werden soll, muss aus nicht brennbarem Material bestehen und mit einer Isolierung über die gesamte betroffene Fläche versehen werden. Diese Isolierung muss eine Brandverhaltensklasse M0, A2s1d0 oder A1 und einen Wärmewiderstand von mehr als 0,7m².K/W (gemessen bei 50°C) haben. Die Isolierung darf sich bei Temperaturen unter 400°C nicht zersetzen können (z.B. Kalziumsilikat, Steinmineralwolle, ...).

Falls die Wand aus brennbarem Material besteht, ist es notwendig, entweder

- das brennbare Material zu entfernen und eine Isolierung wie oben beschrieben zu installieren,
- oder eine Trennwand aus nicht brennbarem Material in einem Abstand von mindestens 2 cm von der Wand aus brennbarem Material anzubringen und durch zwei Öffnungen (unten und oben) zu belüften. Die Isolierung muss dann auf der erstellten Trennwand auf die gleiche Weise wie oben gesehen platziert werden.

EMPFANG DES GERÄTS

Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät während des Transports nicht beschädigt wurde. Überprüfen Sie insbesondere das Glas, die Türöffnung, die Bedienung der Bedienelemente und den Zustand der Innenausstattung des Kamins.

LOKAL

Ihr Gerät kann unter keinen Umständen in einem Raum mit Unterdruck betrieben werden.

Das Vorhandensein einer Haube, eines VMC oder eines anderen Heizgeräts, das Luft in einem gut isolierten Haus benötigt, kann zu Störungen führen (schlechte Verbrennung, Rauchrückfluss usw.). Stellen Sie sicher, dass die für die Verbrennung von Holz erforderliche Luft in ausreichender Menge aus dem Raum angesaugt werden kann. Wenn der Lufteinlass des Raums nicht ausreicht, muss der Schornstein zusätzlich mit Luft versorgt werden.

Verbrennungsluft

Bei einem nicht angeschlossenen Gerät muss die Luftzufuhr für den Betrieb des Kamins eine Mindestnutzfläche von 100 cm² haben. Es muss sich entweder direkt außerhalb oder in einem belüfteten Raum außen befinden und an der Basis des Geräts offen sein. Es muss durch ein permanentes Gitter geschützt werden.

Die Lufteinlassgitter müssen so positioniert werden, dass sie nicht verstopfen können.

Während des Betriebs muss dieses Lufteinlassgitter frei und frei sein. Ein Fehler in der Verbrennungsluftversorgung führt zu einer schwerwiegenden Fehlfunktion des Geräts.

Dieses Gerät darf nicht an einer Luftversorgung montiert werden, die ein anderes Gerät versorgt.

Außerdem müssen Druckverluste berücksichtigt werden, die mit dem Bau eines zu langen Rohrs verbunden sind (bei der Dimensionierung berücksichtigt).

Es ist vorzuziehen, die Verbindung zur Außenluft herzustellen, um die Verbrennungsregulierung zu optimieren. Abhängig von den spezifischen Bedingungen des Gebäudes (Dichtheit, Vorhandensein eines VMC, Vorhandensein einer Küchenhaube usw.) muss ein spezifischer Lufteinlass für das Gerät erstellt werden. Idealerweise sollte sich dieser Lufteinlass unter dem Gerät befinden.

Es ist wichtig darauf hinzuweisen, dass jede spätere Änderung der Nutzungsbedingungen (Installation eines CMV, einer Haube oder eines anderen Geräts, das Luft entnimmt, Isolierungsarbeiten oder Verbesserung der Dichtung usw.) zu einer Fehlfunktion des Rückflusstrauchs führen kann.

DER STANDORT

Vor jeder Arbeit muss eine genaue und professionelle Prüfung des zukünftigen Standorts sowie des Verbindungskanals durchgeführt werden. Darüber hinaus müssen die Abmessungen des Geräts im Kapitel "Technische Informationen" unbedingt berücksichtigt werden.

Das Gerät muss auf einem Boden mit ausreichender Tragfähigkeit installiert werden. Wenn eine vorhandene Konstruktion diese Voraussetzung nicht erfüllt, müssen geeignete Maßnahmen (z. B. die Installation einer Lastverteilungsplatte) getroffen werden, damit der Boden das Gerät tragen kann.

Alle Vorbereitungsarbeiten für die Installation Ihres Geräts müssen vor der Installation abgeschlossen sein (Kamin, Außenlufteinlass, Mauerwerk usw.).

Wir empfehlen, das Gerät in einem Raum ohne Wasser und Luft zu installieren. Bei der Arbeit entstehender Staub kann sich auf dem Gerät absetzen und bei Inbetriebnahme verbrennen, wodurch die Decken schwarz werden. Es wird daher empfohlen, auf den Abschluss der Arbeiten zu warten, um Ihr Gerät zu installieren.

Überprüfen Sie die Art der Materialien, aus denen die Stützwände, der Boden und die Decke bestehen. Innerhalb des in der obigen Tabelle angegebenen Sicherheitsabstands darf sich kein brennbares oder wärmeabbaubares Material befinden.

Der Boden muss aus nicht brennbarem Material bestehen.

DER RAUCHKANAL

Jedes Gerät muss an einen Rauchabzug angeschlossen werden, um den durch die Verbrennung entstehenden Rauch dank eines natürlichen Luftzuges nach außen abzuleiten.

Wir erinnern uns synthetisch daran, dass:

-Der Kamin muss den Normen entsprechen, eine CE-Kennzeichnung aufweisen und den Sicherheitsnormen gemäß NF DTU 24.1 entsprechen

-Der Kanal muss für die spezifischen Betriebsbedingungen des zu installierenden Geräts geeignet und gemäß letzterer gemäß der Norm NF EN 13384-1 entsprechend dimensioniert sein. Insbesondere muss der im Kapitel „Technische Informationen“ vorgeschriebene Mindest- und Nennentwurf garantiert werden.

-Die Kanalkomponenten müssen eine Feuerwiderstandsklasse G und eine Mindesttemperaturklasse aufweisen, die höher ist als die an der Düse des Geräts angegebene Temperatur.

-Die Dimensionierung der Anlage (NF EN 13384-1) gibt die Betriebsklasse in Bezug auf Kondensation (D oder W) an. Wir empfehlen, den Betrieb der Klasse D so weit wie möglich zu bevorzugen (wenn W, Kondensatrückgewinnung vorsehen).

-Bei der Wiederverwendung eines gemauerten Abzugs mit Verkleidung muss es sich um eine doppelt glatte Innenhaut der Klasse G handeln. Die Implementierung dieser Verkleidung muss den Empfehlungen der NF DTU 24.1, Kapitel 15, entsprechen

Ein Rauchabzug kann nur ein Gerät bedienen.

Es wird empfohlen, den Fuß des Abzugs mit einem Ruß- und Kondensatrückgewinnungssystem auszustatten, das mit einer Falltür oder einem anderen leicht zugänglichen Mittel ausgestattet ist, um Kontroll- und Wartungsarbeiten zu erleichtern.

Die Installation des Abzugs muss gemäß NF DTU 24.1 erfolgen, wobei Folgendes zu beachten ist:

- Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien (der größere der beiden Werte zwischen dem vom Hersteller des Abgaskomponenten angegebenen Wert und dem von NF DTU 24.1 geforderten Wert)

DER VERBINDUNGSKANAL

Die Auswahl der Verbindungskanalkomponenten muss nach den gleichen Eigenschaften erfolgen, die für die Abgaskomponenten erforderlich sind, nämlich dass sie mindestens der Klasse G (Feuerwiderstand) entsprechen.

Die Installation des Verbindungskanals muss gemäß NF DTU 24.2 erfolgen

Wir erinnern uns synthetisch daran, dass:

-Alle Anschlusskanäle müssen mindestens den Innendurchmesser der Rauchaustrittsdüse des Geräts haben. Auf dem Weg des Verbindungskanals ist keine Abschnittsreduzierung zulässig

-Die Anzahl der Bögen am Verbindungskanal ist auf maximal zwei begrenzt, von denen jeder maximal 45 ° von der Vertikalen entfernt ist

-Es wird dringend empfohlen, einen Verbindungskanal so einfach und gerade wie möglich zu gestalten

-Die Anordnung des Verbindungskanals ist auf den Raum beschränkt, in dem das Gerät installiert ist.

-Es wird dringend empfohlen, die Halterung anstelle des Verbindungsrohrs an der Düse des Geräts zu sichern, um ein Trennen während der Wartungsarbeiten zu vermeiden

-Wenn ein Heißluftverteilungssystem durch mechanische Absaugung installiert ist, muss der Verbindungskanal der Klasse N1 entsprechen.

Es darf kein Entwurfsmoderator installiert werden, um das Ablassen oder Ansaugen von Dämpfen zu verhindern.

DER KAMINSTRAIN

Der Stumpf ist die Arbeit, die sich am Ende des Kaminrohrs befindet und die Evakuierung von Verbrennungsprodukten in die Atmosphäre erleichtern soll.

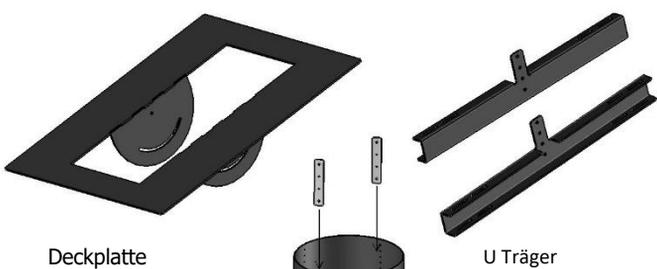
Wir erinnern uns schnell daran, dass die Belastung:

-Muss einen nützlichen Auslassabschnitt haben, der speziell dimensioniert ist und mindestens doppelt so groß ist wie der Schornstein

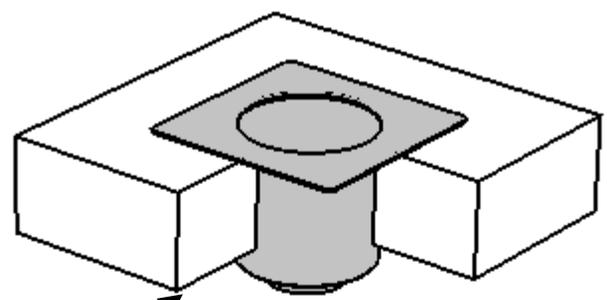
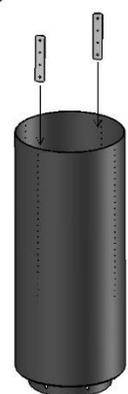
- Muss so konstruiert sein, dass kein Regen, Schnee und andere Fremdkörper in den Rauchabzug gelangen

- Muss alle Bauhindernisse überschreiten, die im Dekret vom 22. Oktober 1969, Artikel 18, gefordert sind

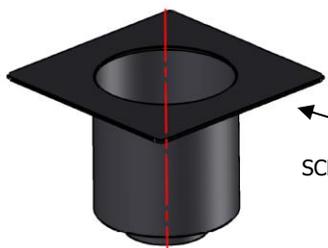
1-1-BEFESTIGUNG DES TRAGEFLANSCH-INSTALLATION / FLACHDACH



4 Schrauben TF M8x20
4 Schrauben TF M5X10

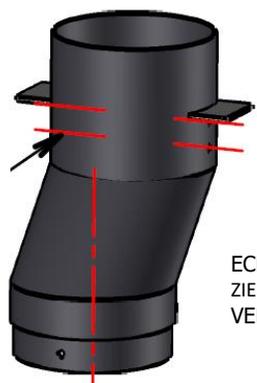


ODER



SCHRAUBENPLATTE

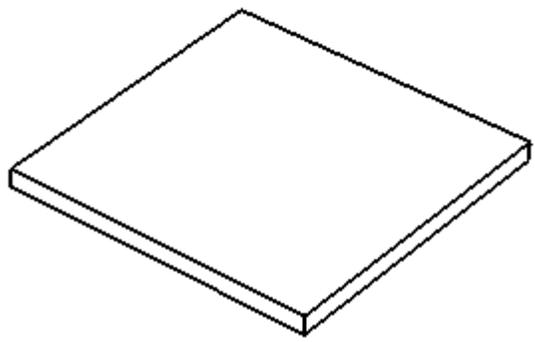
ODER



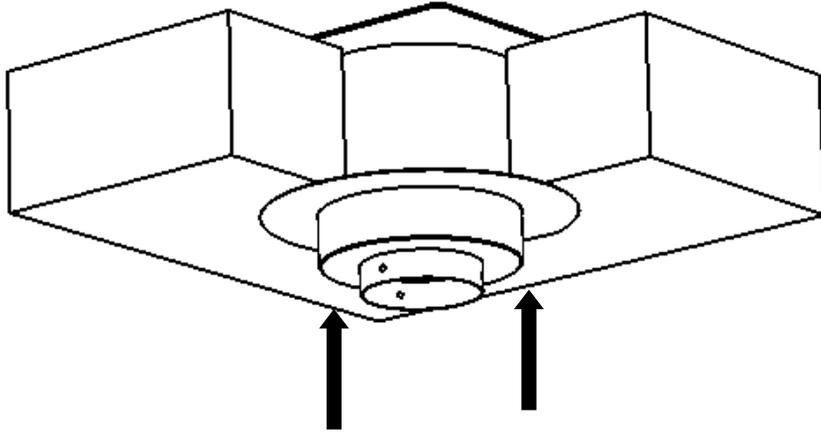
4 Schrauben TH M8x30



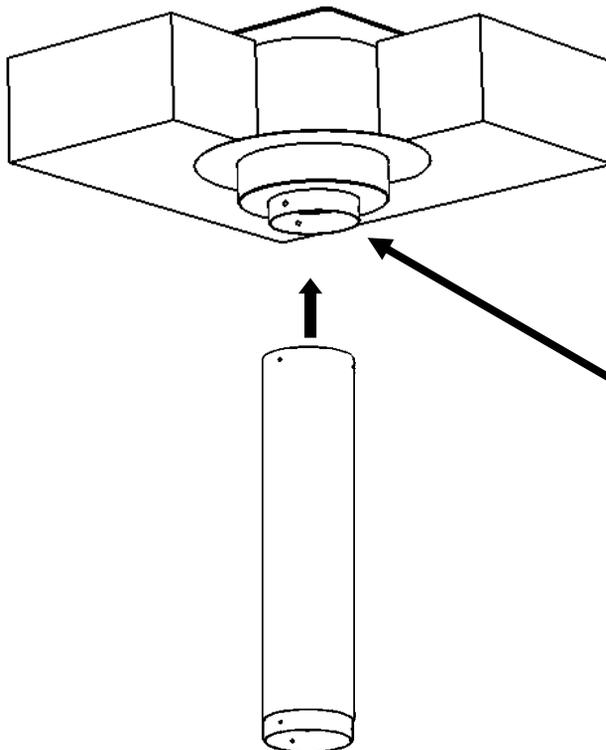
ECKE IM ZIEGELKANAL VERSIEGELT



1.2-INSTALLATION DER DECKENPLATINE



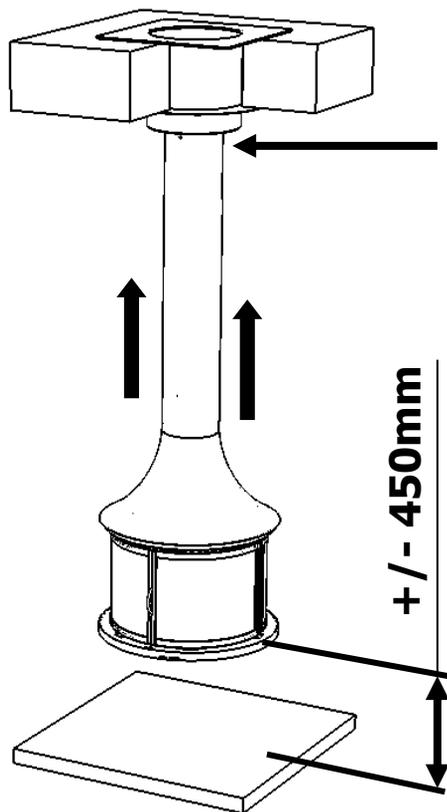
1.3-VERLÄNGERUNG INSTALLATION



Befestigung der Verlängerung an
den Befestigungselementen
- 3 Senkkopfschrauben TF M6x16



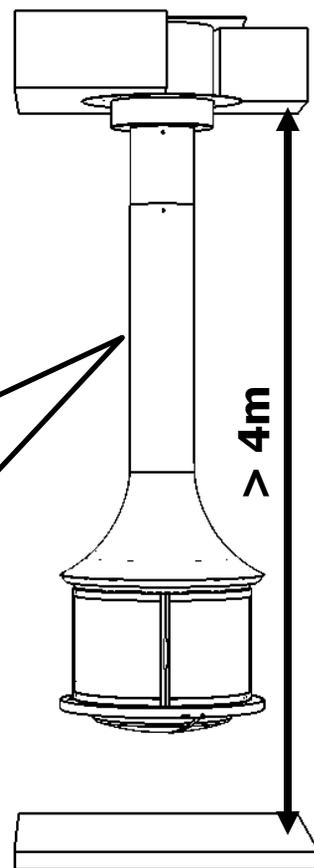
1.4-INSTALLATION LEA998



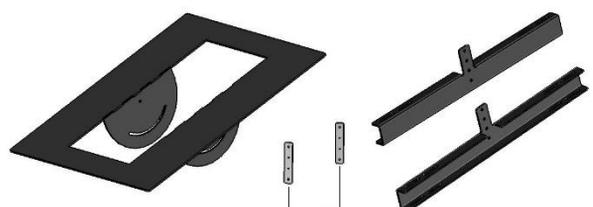
Befestigung des LEA998
- 3 Schrauben TF M6x16



Anti-Sway-System
darüber hinaus
empfohlen
4m hohe Decke

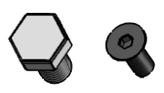


2.1-BEFESTIGUNG DES TRAGEFLANSCH-INSTALLATION / FLACHDACH

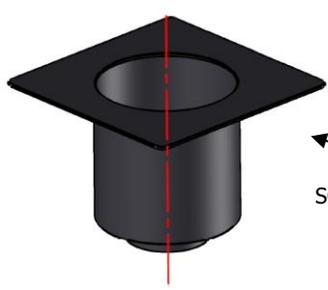


Deckplatte
 4 Schrauben TF M8x20
 4 Schrauben TF M5X10

U Träger

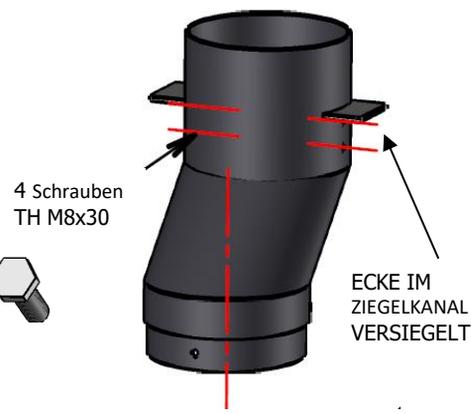


ODER



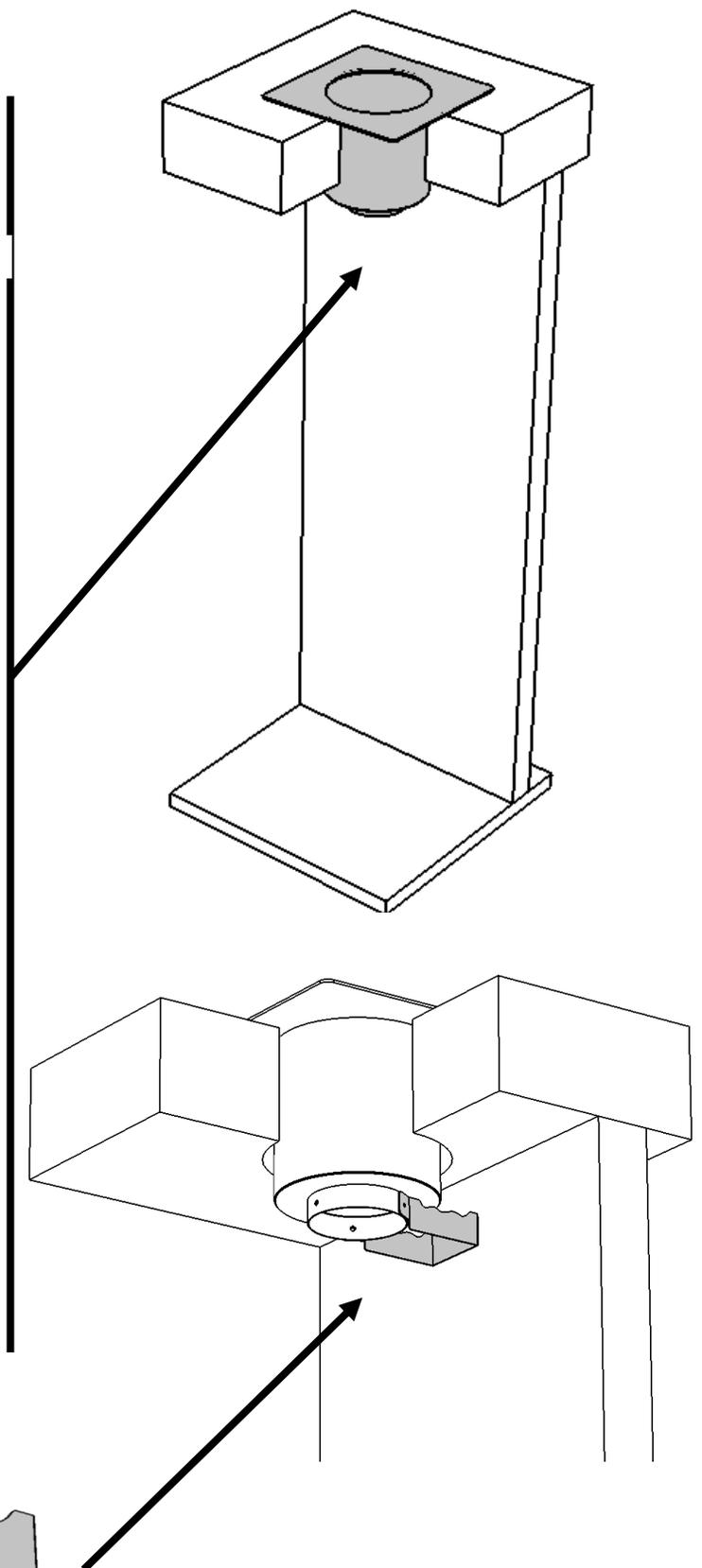
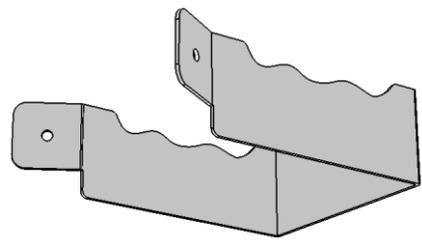
SCHRAUBENPLATTE

ODER



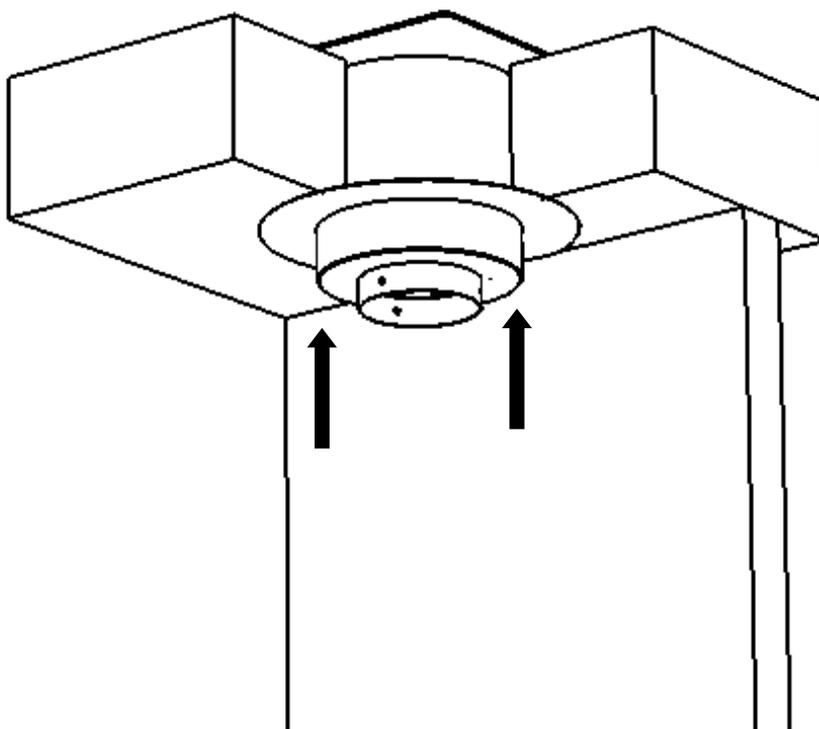
4 Schrauben TH M8x30

ECKE IM ZIEGELKANAL VERSIEGELT

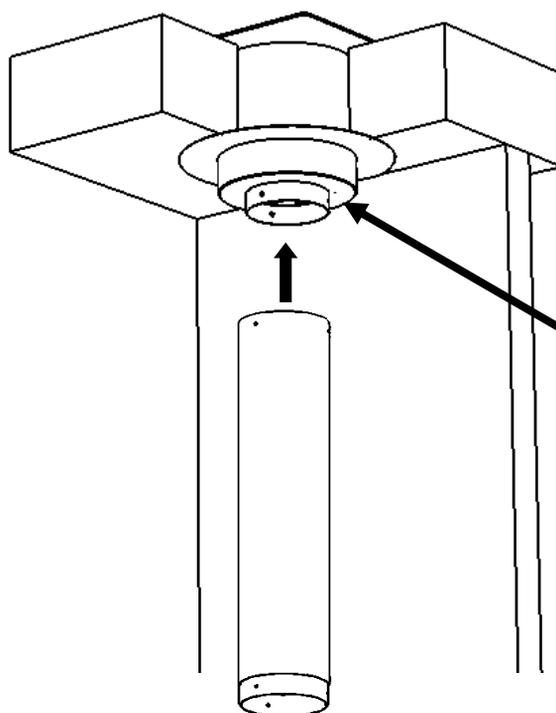


Verwenden Sie die Installationsvorlage. Dies garantiert den Abstand zur Wand

2.2-INSTALLATION DER DECKENPLATINE



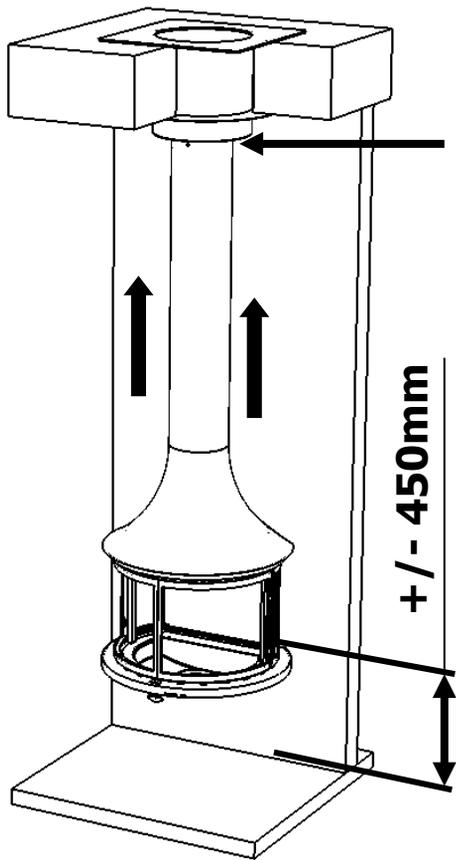
2.3-VERLÄNGERUNG INSTALLATION



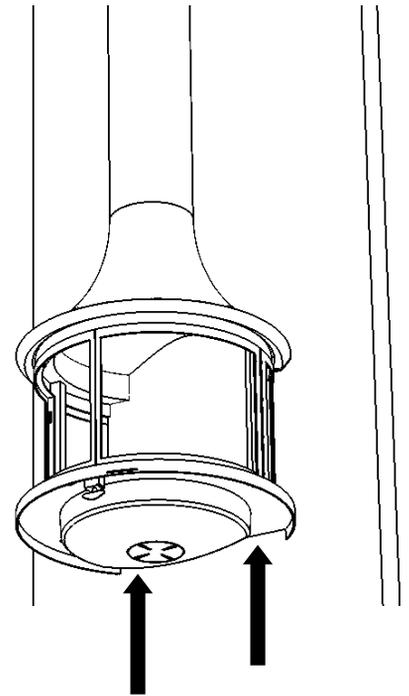
Befestigung der Verlängerung an
den Befestigungselementen
- 3 Senkkopfschrauben TF M6x16



2.4-INSTALLATION LEA998

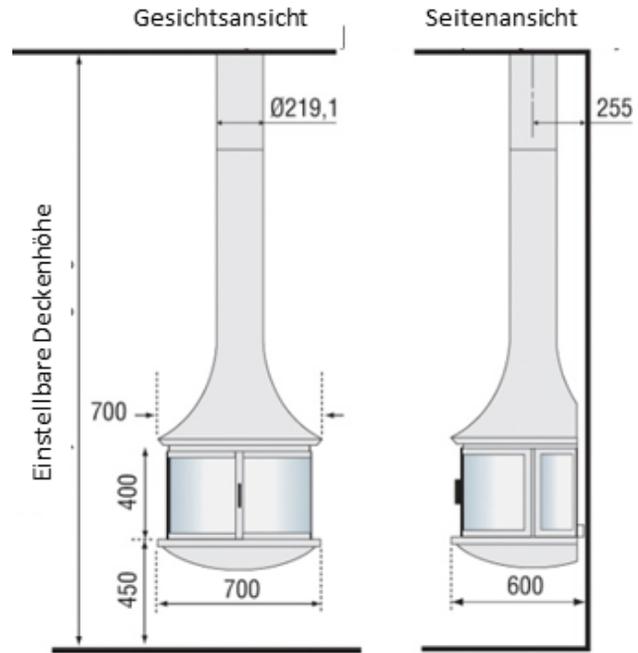
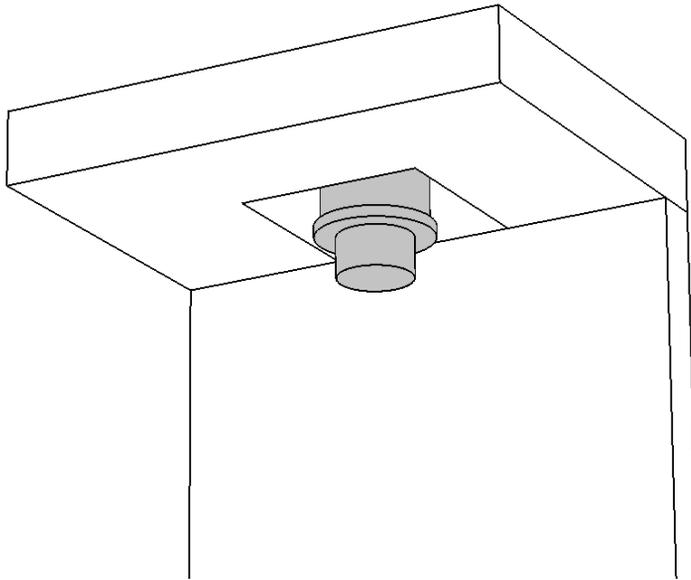


Befestigung des LEA998
- 3 Schrauben TF M6x16

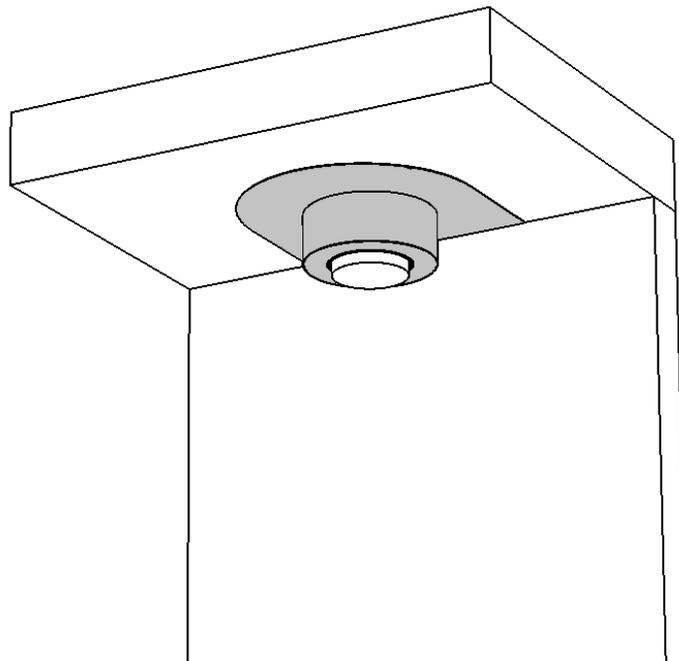


Mögliche Befestigung des
Gerätebodens an der Wand -
Schrauben je nach Art der Wand zu
wählen

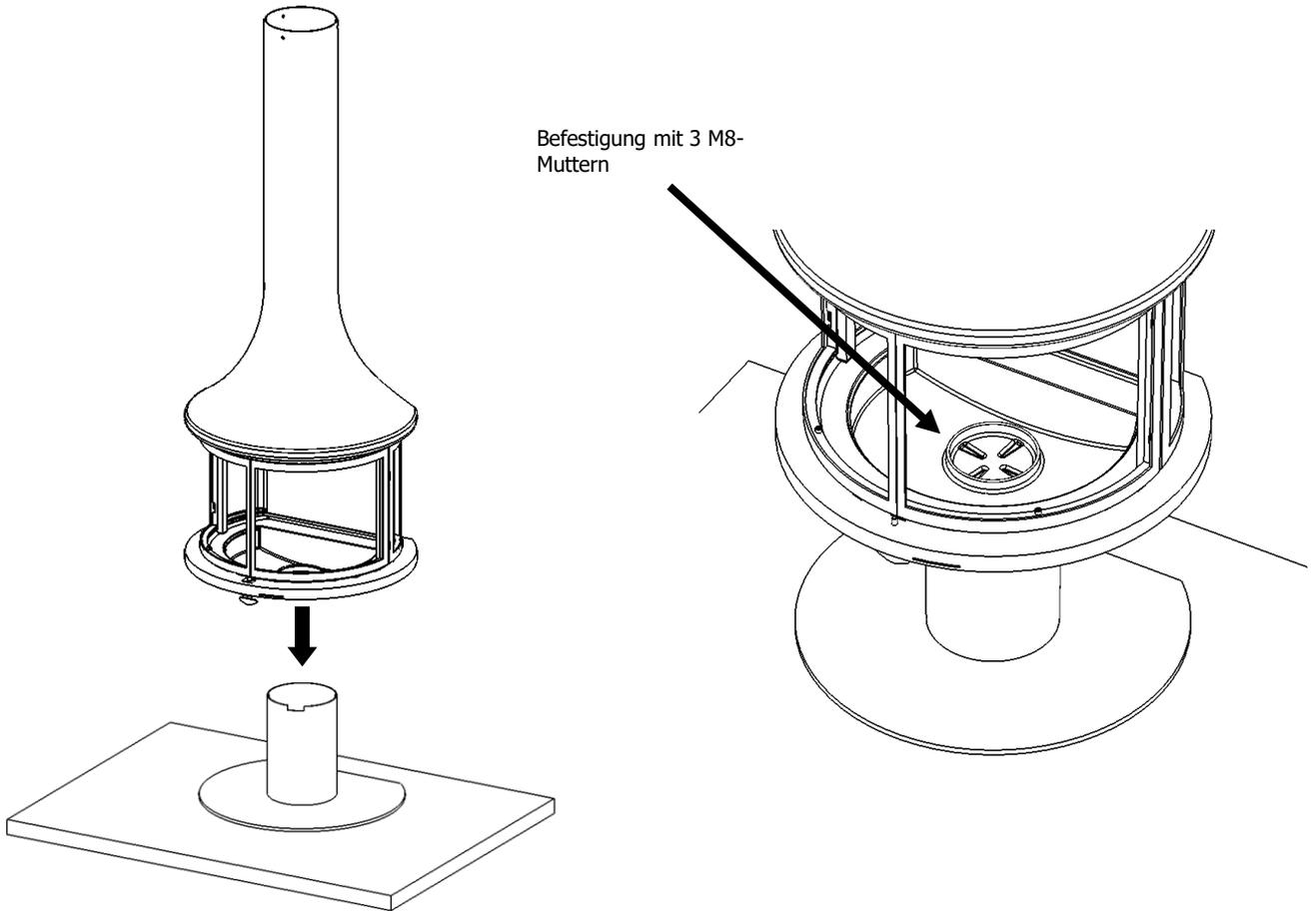
3.1-DUKTINSTALLATION UND SPEZIFISCHES TEIL



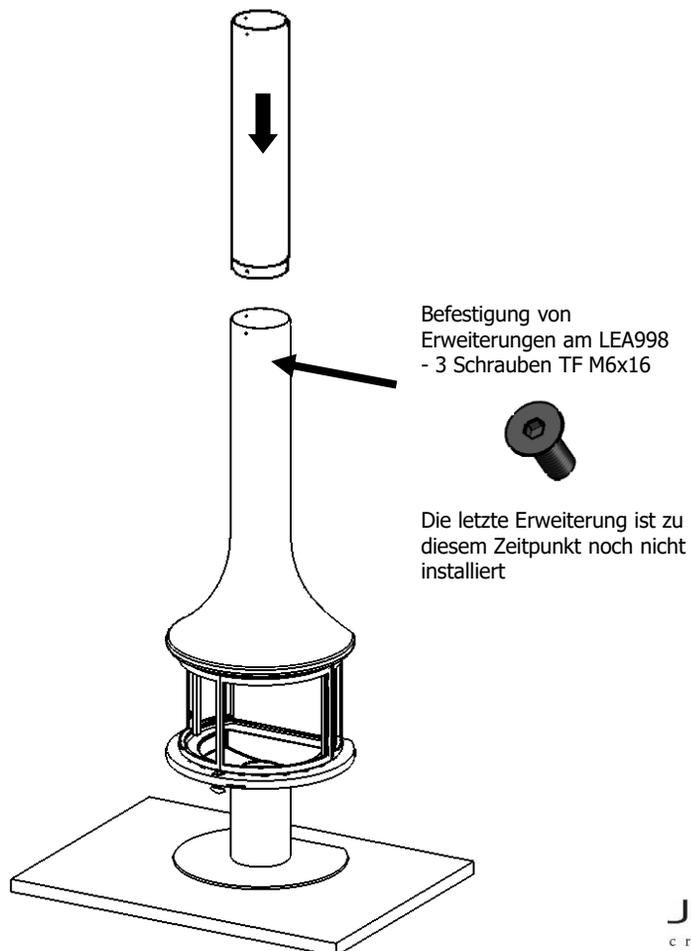
3.2-INSTALLATION DER DECKENPLATINE



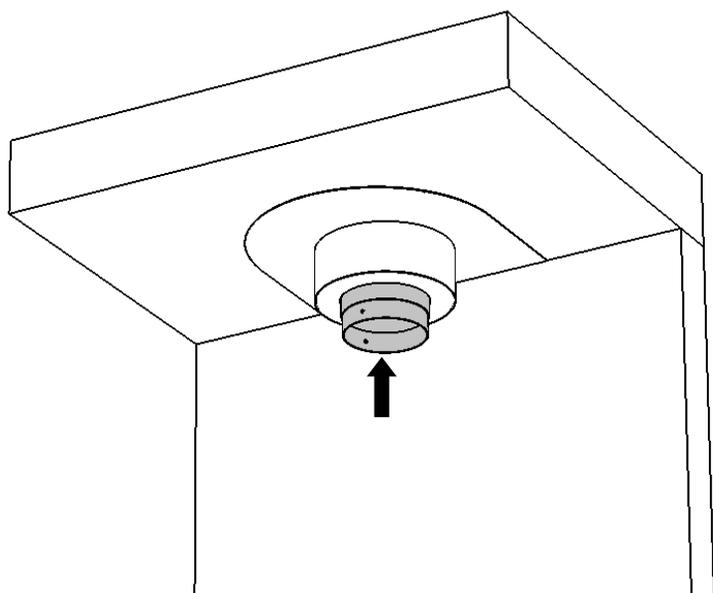
3.3-INSTALLATION DES KAMINS AUF DEM SOCKEL



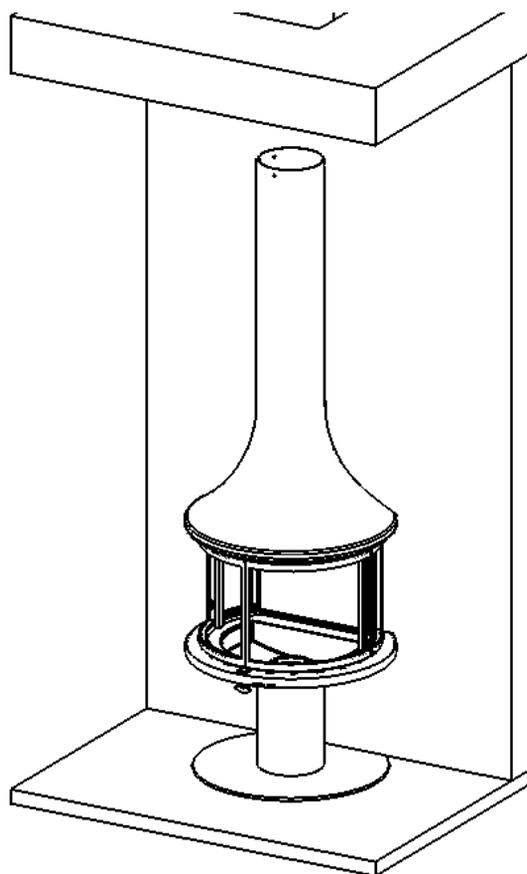
3.4-VERLANGERUNG INSTALLATION



3.5-UMSETZUNG DER LETZTEN ERWEITERUNG

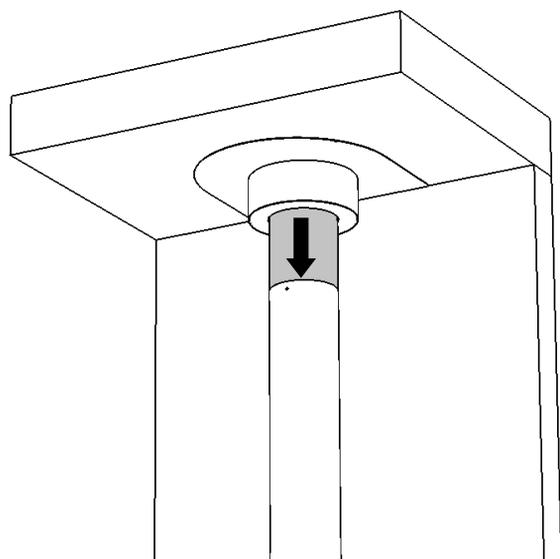


1- Führen Sie die letzte Verlängerung in den Kanal ein und halten Sie sie dort. Es ist notwendig, die Dichtheit zwischen dem spezifischen Teil des Kanals und der Verlängerung zu überprüfen

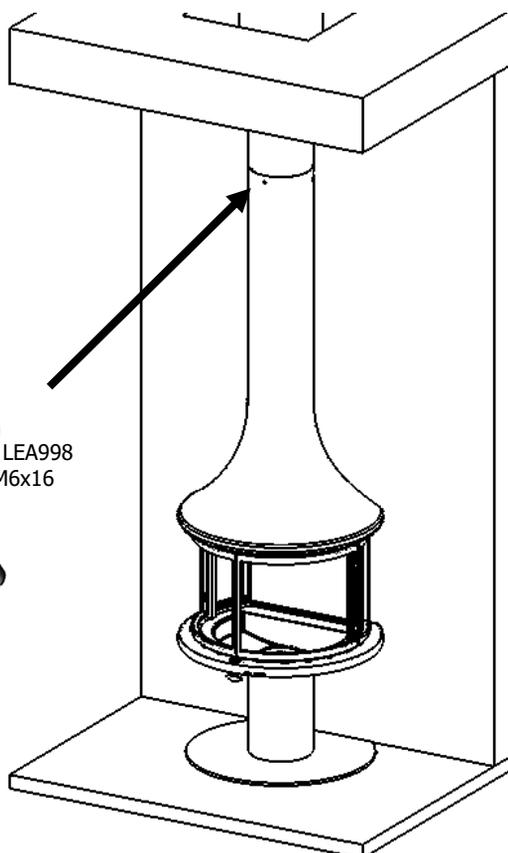


2- Positionieren Sie den LEA998 in der Kanalachse

3.6-VERBINDEN DES LEA998 MIT DER VERLÄNGERUNG

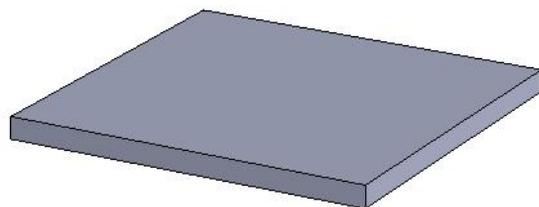
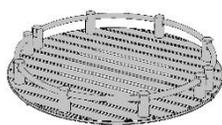
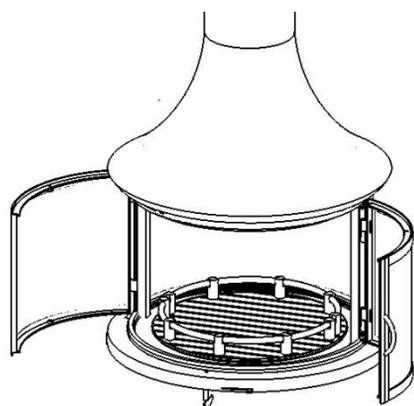
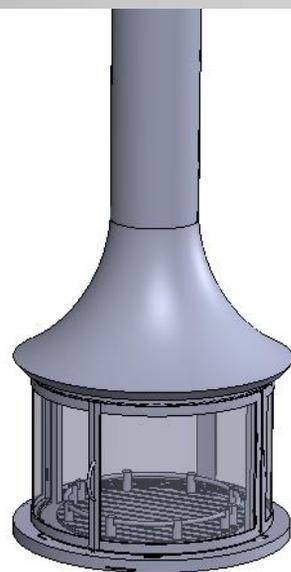
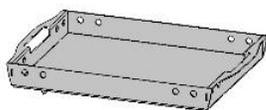
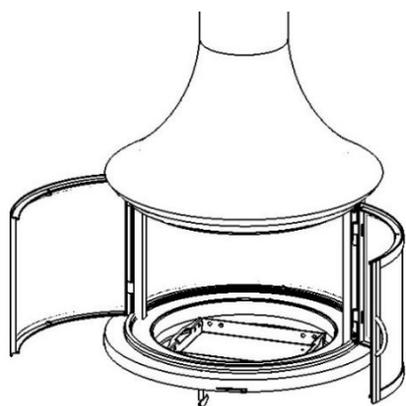


1- Senken Sie die Verlängerung am LEA998 ab

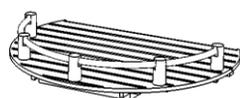
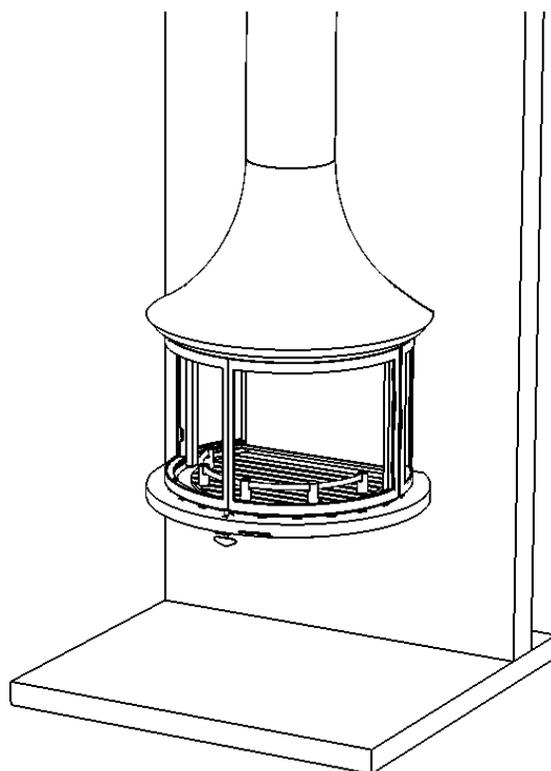
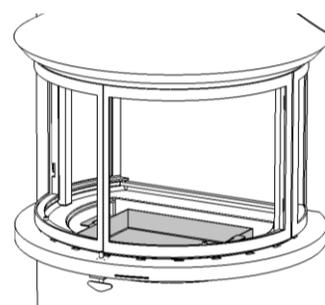
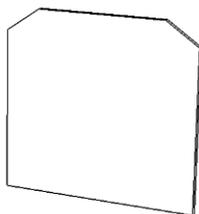
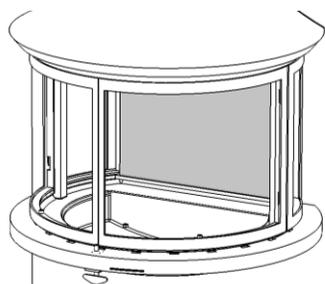


2- Befestigung von Erweiterungen am LEA998
- 3 Schrauben TF M6x16

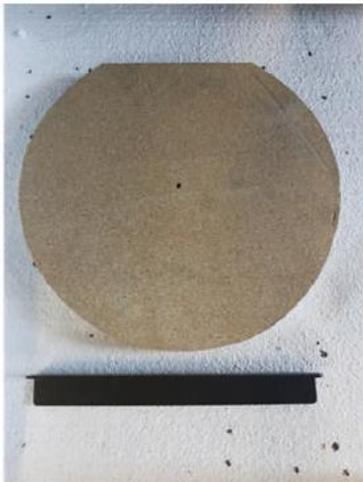
4.1- ZUBEHÖRINSTALLATION _ ZENTRALE LEA998



4.2- ZUBEHÖRINSTALLATION _ WANDBILD LEA998



5.1-INSTALLIEREN DES VERMICULITE DEFLECTOR



Vermiculite Deflektor und Haltebügel



Leere Haube



Setzen Sie den Deflektor schräg in die Haube ein



Setzen Sie den Deflektor in die Haube ein (flach zur Rückseite des Kamins)



Schieben Sie den Deflektor leicht zurück und setzen Sie das Quadrat ein



Deflektor in der Haube

AUFTRÄGE	MÖGLICHE ABHILFEN
Verschmutzung des Glases Rückfluss beim Öffnen der Tür Kondensation Korrosion	<ul style="list-style-type: none"> - Holz mit einer Luftfeuchtigkeit von <20% verbrennen - Erhöhen Sie die Verbrennungsluftzufuhr * - Überprüfen Sie die Luftversorgungseinstellungen des Geräts - Reinigen Sie das Gerät - Überprüfen Sie die Häufigkeit des Schornsteinfegens (zweimal im Jahr, auch einmal während der Nutzungsdauer). - Entfernen Sie den Rauchabzug von störenden Elementen (z. B. Satellitenschüssel usw.) * - Heben Sie die Kappe am Rauchauslass an * - Den Kamin anheben (40 cm Vorsprung vom Kamm) * - Isolieren Sie den Kamin *
Holz ist schwer zu verbrennen	<ul style="list-style-type: none"> - Verwenden Sie Holz mit einem kleineren Abschnitt oder in Vierteln - Legen Sie mindestens zwei Protokolle ab (mit Ausnahme von verdichteten Protokollen). - Holz mit einer Luftfeuchtigkeit von <20% verbrennen - Erhöhen Sie die Verbrennungsluftzufuhr * - Entfernen Sie den Rauchabzug von störenden Elementen (z. B. Satellitenschüssel usw.) * - Heben Sie die Kappe am Rauchauslass an * - Den Kamin anheben (40 cm Vorsprung vom Kamm) * - Isolieren Sie den Kamin *
Das Holz brennt zu schnell	<ul style="list-style-type: none"> - Legen Sie Protokolle mit größerem Abschnitt ein - Überprüfen Sie das Vorhandensein der Deflektoren im Gerät * - Überprüfen Sie die Einstellung der Luftzufuhr zum Gerät * - Installieren Sie einen Entwurfsmoderator *
Bistrage des Abzugs	<ul style="list-style-type: none"> - Holz mit Luftfeuchtigkeit <20% verbrennen - Erhöhen Sie die Verbrennungsluftzufuhr - Befreien Sie den Rauchabzug von störenden Elementen (zB Satellitenschüssel usw.) * - Heben Sie die Kappe am Rauchabzug an * - Rauchabzug anheben (40 cm Überstand vom First) * - Rauchabzug isolieren *

* Diese Operation muss von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden

JC BORDELET

cr é a t e u r d ' h a r m o n i e

ZI de Lhérat

63310 RANDAN

Tél: 0470561600 – Fax : 0470561689

www.bordelet.com

